



# Bolivia

## Steckbrief

Fläche:	1.098.581 km <sup>2</sup>
Einwohner:	9.1 Mio Einwohner
Bevölkerungsdichte:	8.3 Einwohner/km <sup>2</sup>
Lebenserwartung:	64 Jahre
BIP/Einwohner:	3100 US \$ (2006)
Religion:	92% römisch katholisch, 5% Evangelical Methodist Church of Bolivia
Hauptstadt:	Sucre (Regierungssitz La Paz)
Staatsoberhaupt:	Präsident Evo Morales
Währung:	Boliviano (1 Schweizer Franken = 6.8 Bolivianos)
Amtssprache:	Aymara, Quechua und Spanisch
Zeitunterschied zur Schweiz:	-4 Stunden
Nachbarländer:	Peru, Brasilien, Paraguay, Argentinien, Chile

## Geographie:





# Bolivia

Bolivien wird von zwei grossen und weit auseinander liegenden Ketten der Anden durchzogen. Diese sind bis 6500 m hoch. Dazwischen ist das zentrale Hochland, das Altiplano, das zwischen 3000 und 4000 m. ü. M. liegt. 80% der Bolivianer leben im Altiplano, obwohl es nur ein Drittel der Fläche von Bolivien ausmacht. Mitten im Altiplano liegt der Titicacasee. Er ist der höchstgelegene kommerziell schiffbare See der Erde.

Zwischen dem Ostabhang der Anden und dem Ostbolivianischen Bergland erstrecken sich die Yungas (1200 bis 1800 m. ü. M.) Der grösste Teil von Bolivien sind die Llanos, die sich vom Ostbolivianischen Bergland bis an die Grenze zu Brasilien und Paraguay erstrecken. Das äussert dünn besiedelte tropisch-heisse Tiefland besteht aus trockenen Savannen und tropischen Regenwaldgebieten.

## Klima

Das Klima ist bedingt durch die grossen Höhenunterschiede sehr vielfältig. Auf dem Altiplano rund um den Titicacasee herrscht ein gemässigttes Höhenklima mit geringen jahreszeitlichen Schwankungen. Auch die Tagestemperaturschwankungen sind mittelgross. Die Luftfeuchtigkeit ist mittel. Je weiter man sich vom Titicacasee entfernt, desto grösser werden die jahreszeitlichen und Tag- und Nachttemperaturschwankungen. Die Luftfeuchtigkeit nimmt ab.

Am Ostabfall der Anden ist ein warm gemässigttes bis subtropisches Klima mit geringen jahreszeitlichen Schwankungen. Es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit.

Im Gran Chaco (Savannengebiet) gibt es grosse Temperaturschwankungen im Laufe des Jahres. Auch die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind gross.

Im Regenwald herrscht ein tropisches Klima mit geringen Temperaturschwankungen und einer hohen Luftfeuchtigkeit.

## Bevölkerung und Sprache

Etwa 67% der Bevölkerung gehören Indigenen Völkern an. Meist sind dies Quechua (30,7%) und Aymara (25,2%). 27,5% der Bevölkerung sind Mischlinge, Mestizen genannt. Die übrigen Einwohner sind Nachkommen der altspanischen Kolonisten. Zur Zeit der spanischen Eroberung gab es 80 ethnische Gruppen. Heute sind es nur noch 40 mit 35 verschiedenen Sprachen. Drei davon werden in absehbarer Zeit aussterben. Es gibt aber auch kleine Volksgruppen, die einen Bevölkerungszuwachs verzeichnen können. Ausserdem gibt es einen Prozess der Rückbesinnung auf die Wurzeln und so sprechen heute wieder viele Eltern mit ihren Kinder die indigenen Sprachen. Diese Sprachen werden nun auch immer mehr alphabetisiert, damit sie nicht verloren gehen. Seit 1995 ist in der Verfassung festgehalten, dass Bolivien eine multikulturelle, pluriethische Gesellschaft ist.



# Bolivia

## Geschichte

Das Gebiet vom heutigen Bolivien wurde von verschiedenen Kulturen besiedelt. Die wichtigste war die Zivilisation von Tiahuanaco. Sie wurde im 15. Jahrhundert ein Teil des Inka-Reiches. Die Spanier eroberten Peru im 16. Jahrhundert und wurden mit dem Silbervorkommen reich. Bolivien wurde ein Teil des Vizekönigreiches Peru und später Teil des Vizekönigreiches Rio de la Plata.

Der Kampf um die Unabhängigkeit begann 1809, Bolivien blieb aber eine spanische Kolonie, bis es 1825 von Simon Bolívar befreit wurde. Nach einer kurzen Union mit Peru wurde es völlig unabhängig. In verschiedenen Kriegen verlor Bolivien grosse Teile seiner Fläche an die Nachbarstaaten Chile und Paraguay. Die vielen Kriege leiteten den Niedergang ein. In Bolivien gab es verschiedene Revolutionen und militärische Machtübernahmen.

Im Oktober 2003 kam es zu grossen Unruhen, als die Gewerkschaften gegen den Ausverkauf des wichtigsten Bodenschatzes Erdgas an US-amerikanische Konzerne protestierten. Die Regierung setzte Militär gegen die Rebellen ein. Dies führte aber zum Protest von weiteren Volksschichten. Der Präsident musste ins US-Exil flüchten. Es folgte eine turbulente Zeit. Am 18. Dezember 2005 wurde der Anführer der Kokabauern Evo Morales gewählt. Er vertritt die sozialistische Bewegung und repräsentiert die indigene Mehrheit. Er ist der erste indigene Präsident Boliviens. Er verstaatlichte die Erdgasvorkommen. Trotz der vielen Bodenschätze ist Bolivien eines der ärmsten Länder Südamerikas.

## Kultur

Der Tourismus hat in den letzten Jahren einen hohen Zuwachs erfahren, ist aber immer noch von untergeordneter Bedeutung. Sehenswürdigkeiten sind die Hauptstadt, der Titicacasee, Potosi, die Amazonasregion, Tiahuanaco und der Salar de Uyuni (grösster Salzsee Amerikas).

Bolivien hat eine mittelstarke Fussballmannschaft. Diese gewinnt meistens die Heimspiele, da die ausländischen Teams Mühe mit der Höhe bekunden.

Alle Informationen sind mit Hilfe der Internetenzyklopädie Wikipedia geschrieben worden.

[www.wikipedia.ch](http://www.wikipedia.ch)



Bolivia

